

# Für Märkte, gegen Outlet-Center

Hauptversammlung der Grünberger Werbegemeinschaft – Dritter Posten im Präsidium bleibt vakant

Grünberg (fp). Die Bestätigung des Präsidiums bei den Wahlen, teilweise mit Umbesetzungen, war ein wesentlicher Punkt bei der Hauptversammlung der Grünberger Werbegemeinschaft (GWG) im Seminarhotel Jakobsberg. Ein weiterer wichtiger Beschluss war die Fortführung von Himmelfahrts- und Weihnachtsmarkt trotz Defizits für den Verein. Zudem positionierten sich die Mitglieder eindeutig gegen ein Outlet-Center in Pohlheim. Organisiert sind in der Werbegemeinschaft derzeit 95 Geschäfte oder Betriebe.

Zunächst erstatteten Bernd Messerschmidt und Patrick Müller vom Präsidium den Rechenschaftsbericht für 2017. Ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Ziel der Leerstandsreduzierung wurde mit der Stadt und der Uni Gießen angestoßen. Zwei Ausgaben des GWG-Magazins wurden verteilt. Die Broschüre findet großen Anklang. Unter der Regie der Werbegemeinschaft fanden Himmelfahrts- und Weihnachtsmarkt statt. Zum »Schaufenster« richtete man ferner das erste Grünberger Weinfest auf dem Marktplatz aus.

---

## Ziel: Reduzierung der Leerstände

---

Himmelfahrts- und Weihnachtsmarkt brachten der GWG jeweils ein Defizit ein. Die Hoffnungen ruhen nun auf dem neuen Marktmeister Pablo Antuna. Er soll beide Märkte wieder interessanter machen, denn man will an ihnen festhalten. Eine Stadt in der Größenordnung Grünbergs brauche solche Veranstaltungen, so das Präsidium. Das Programm für den kommenden Himmelfahrtsmarkt steht bereits.

Im Rahmen der Versammlung wurde auch die Planung für ein Outlet-Center in Pohlheim angesprochen. Die anwesenden Mitglieder äußerten sich einmütig skeptisch, befürchteten Auswirkungen auch auf den Einzelhandel in Grünberg.

Für den verhinderten Finanzverwalter Tobias Zipf erstattete Bernd Messerschmidt den Finanzbericht. Die Kassenprüfer Ralf Jöckel und Florian Halbich bestätigten eine tadellose Buchführung. Turnusmäßig standen Neuwahlen an. Adrian Horst war zum



**Gehören stets zum Grünberger Himmelfahrtsmarkt: Modenschauen und das breit gefächerte Angebot des ambulanten und stationären Handels.** (Archivfoto: fp)

Jahresende als Schriftführer ausgeschieden, Ingo-Mirko Licher stand als drittes Präsidiumsmitglied nicht mehr zur Verfügung. Die beiden Präsidiumsmitglieder Bernd Messerschmidt und Patrick Müller wurden bestätigt. Die nach Satzung mögliche dritte Position konnte nicht besetzt werden. Finanzverwalter bleibt Tobias Zipf, zum neuen Schriftführer bestimmte die Versammlung Bürgermeister Frank Ide. Beisitzer sind Birgit Korditzky, Ingo-Mirko Licher, Thomas Kampf und Werner Scharmann. Für den auscheidenden Ralf Jöckel übernimmt Pejman Sharif-Pour die Position des Kassenprüfers.

Bürgermeister Frank Ide informierte über das Gemeinschaftsprojekt zur Reduzierung der Leerstände. Eine Gruppe der Uni Gießen

unter Leitung von Prof. Alexander Haas habe einen zentralen Ansprechpartner in der Stadtverwaltung empfohlen, um Stadtmarketing, Tourismus und Veranstaltungsmanagement zu verzahnen. Ein Runder Tisch mit Eigentümern, Stadt und GWG sollte Leerstände beurteilen. Laut Ide sind u.a. ausreichende Sitzgelegenheiten und Mülleimer, gepflegte Grünflächen und Fahrradabstellmöglichkeiten wichtig für die Innenstadt.

Glücksfee Claudia Exner zog die Gewinner des letzten Preisausschreibens: Thorsten Münch (Mücke), Anja Bast und Dieter Knecht (Grünberg-Queckborn). Zum Gallusmarkt findet der verkaufsoffene Sonntag am 14. Oktober statt. Der Weihnachtsmarkt wird vom 7. bis 9. Dezember veranstaltet.